



Franziska Fehst

Motivation:

Im neuen Landesvorstand würde ich mich insbesondere mit zwei Projekten einbringen wollen. Zum einen ist der Unterschied der Flächenkreise zu den Städten ein großes Besorgnis. Während Leipzig und Dresden jeden Monat zahlreich neue Mitglieder zählen und eher Probleme haben, diese in die vorhandenen Strukturen zu integrieren, dünnt die Fläche immer mehr aus. Um dieses Problem zu lösen gibt es meiner Meinung nach kein Geheimrezept oder „die richtige“ Strategie. Daher müssen wir gemeinsam an verschiedenen Strategien und Lösungen arbeiten und sie ausprobieren.

Aus der Jugendverbandsarbeit und der Erfahrung mit den Flächenkreisen würde ich folgende Ansätze mitnehmen: sich vor Ort mit Genoss/innen und Sympathisant/innen treffen und auch außerhalb der Partei mehr mit gesellschaftlichen Akteur/innen, wie lokalen Vereinen, Bündnissen und Initiativen zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte entwerfen.

Gerade in Vorbereitung auf die Kommunalwahlen, die vor den Landtagswahlen stattfinden, sollten die Flächenkreise der Fokus des nächsten Landesvorstandes werden. Gerne würde ich an Konzepten mit Genoss/innen, dabei auch in Kooperation mit dem Jugendverband, vor Ort erarbeiten und umsetzen.

Eine zweite Herzensangelegenheit ist es mir, unser antifaschistisches Profil wieder zu schärfen. Gerade nach den sächsischen Wahlergebnissen ist es wichtig Haltung zu zeigen und die verschiedenen Akteur_innen egal ob Fläche oder Stadt, egal ob Partei, Jugendverband oder außerparlamentarisch, zu vernetzen, eventuell alte Strukturen wieder aufleben zu lassen oder neue zu schaffen.

Dies möchte ich gerne im neuen Landesvorstand angehen. Ein Satz zum Schluss: wenn wir etwas in Sachsen verändern wollen, müssen wir an einem Strang ziehen, was ich vor allem im Angesicht der Wahlauswertung für wichtig halte. Das bedeutet vor allem nicht mit kurzfristigen, sondern mit langfristigen Strategien zu arbeiten, neues auszuprobieren, solidarisch im Umgang miteinander und ehrlich zu sich selbst sein.

zur Person:

- Ich bin 1990 geboren und habe von meiner Schulzeit bis zum Studium in Kreischa (SOE) gewohnt. Meine Abitur habe ich in 2008 Dresden absolviert
- 2015 Dipl.-Ing. für Chemieingenieurwesen, TU Dresden
- 2016-2017 Wahlkreismitarbeiterin MdB
- außerparlamentarisch aktiv in verschiedenen Geflüchteten und antifaschistischen Initiativen/Bündnisse (Save-Me Dresden, Dresden Nazifrei, ...)
- seit 2014 bin ich in der linksjugend aktiv
- 2014-2017 Koordinierungskreis linksjugend Dresden, Schatzmeisterin
- 2015-2017 Beauftragtenrat linksjugend Sachsen
- 2015-2017 Stadtvorstand DIE LINKE. Dresden

Mitgliedschaften:

- Pro Asyl e.V.
- ver.di
- Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.